

KOFLER
ENERGIES
POWER AG

Mit den Profis einkaufen.



GESCHÄFTSBERICHT **2009**

Fünffjahresübersicht

in TEUR	2009	2008	2007	2006	2005
Umsatzerlöse	93.128,7	65.824,4	51.839,5	67.554,0	62.970,7
Strom-/Energiesteuer	10.233,8	6.712,4	5.928,3	5.451,6	5.173,6
	82.894,9	59.112,0	45.911,2	62.102,4	57.797,1
Aufwendungen für bezogene Waren	76.756,2	54.842,1	42.290,3	59.516,9	54.884,0
Personalaufwand	3.123,6	2.412,5	1.994,8	1.689,6	1.318,5
Abschreibungen	101,7	81,1	84,9	49,8	74,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.444,3	1.181,1	936,8	809,1	1.202,7
Raumkosten	193,7	156,4	82,1	85,8	89,2
Fahrzeugkosten	198,2	170,1	158,3	121,6	118,1
Rechts- und Beratungskosten	267,4	392,8	246,0	282,7	482,8
Forderungsverluste	136,6	13,6	63,8	44,1	311,7
Kommunikation und Verwaltung	80,3	66,6	67,7	55,2	54,1
Personalsuche/Fortbildung	38,7	74,0	34,1	56,8	32,1
Zinsaufwand	2,6	6,6	1,7	34,8	22,0
Zinsertrag, Erträge aus der Ausleihung von Finanzanlagevermögen	150,0	395,7	232,6	208,3	136,2
Jahresergebnis	54,8	1.285,2	625,9	235,7	315,7
Bilanzsumme	17.597,3	13.212,4	13.787,7	8.946,1	8.981,1
Eigenkapital	1.363,9	2.529,7	1.854,8	1.435,7	1.365,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.312,4	2.776,8	4.379,9	4.312,3	3.318,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.296,0	444,4	8.077,2	4.293,5	5.662,5
Flüssige Mittel	6.395,7	2.373,5	7.374,1	3.139,3	4.947,2

KOFLER
ENERGIES
POWER AG

Mit den Profis einkaufen.



GESCHÄFTSBERICHT **2009**

Inhaltsverzeichnis





2	Vorwort des Vorstands
4	Das Geschäftsmodell der Kofler Energies Power AG
6	Informationen zum Unternehmen Kofler Energies Power AG
10	Bericht des Aufsichtsrats
14	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009
23	Jahresabschluss
24	Bilanz
26	Anlagenspiegel
28	Gewinn- und Verlustrechnung
29	Anhang
37	Bestätigungsvermerk
38	Impressum



Vorwort des Vorstands



Liebe Leserinnen und Leser,
 sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2009, dem Jahr unseres zehnjährigen Bestehens, ist unser Unternehmen stark gewachsen: der Umsatz stieg um über 40 % auf Mio. EUR 93. Wir haben die Zahl der von uns belieferten Abnahmestellen um rund ein Drittel auf über 11.000 Abnahmestellen steigern können. Das Rohergebnis wuchs von Mio. EUR 4,4 auf Mio. EUR 5,6.

Durch den überraschenden Weggang der beiden Vorstände und weiteren 12 Mitarbeitern im ersten Halbjahr 2009 sind unsere personellen und finanziellen Ressourcen erheblich belastet worden. Glücklicherweise konnte der Verlust der Mitarbeiter durch eine prompte und massive Unterstützung mit Ressourcen von Seiten unseres neuen Mehrheitsgesellschafters, der Kofler Energies AG, aufgefangen werden. Im Zusammenhang mit dem Weggang sind Einmalkosten entstanden, die das Ergebnis stark belastet haben. Darüber hinaus waren einmalige bilanzielle Korrekturen in Bezug auf Kunden- und Lieferantenabrechnungen aus der Vergangenheit erforderlich. Schließlich ist auch das Zinsergebnis wegen der stark gefallen Marktinzinsen deutlich zurückgegangen. Trotz dieser insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen konnte im Jahr 2009 ein positives Vorsteuerergebnis in Höhe von TEUR 88 erwirtschaftet werden.

Im zweiten Halbjahr 2009 haben wir uns darauf konzentriert, die personellen Ressourcen – vor allem im Vertrieb – wieder aufzubauen, das Controlling deutlich zu straffen und ein internes monatliches Berichtswesen einzuführen. Die IT-Kapazitäten wurden dem Wachstum entsprechend deutlich ausgebaut.

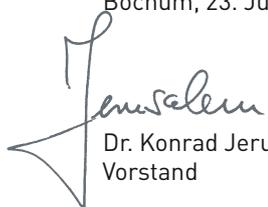
Die Finanz- und Wirtschaftskrise war auch für unser Unternehmen spürbar. So war trotz der bestehenden Warenkreditversicherung eine Vorsorge für mögliche Forderungsausfälle erforderlich, die mit knapp TEUR 140 rund TEUR 100 über dem Durchschnitt der letzten drei Jahre lag.

Die im Laufe des Jahres 2009 gefallenen Strompreise konnten wir nutzen, um mit unseren Kunden Lieferverträge zu günstigen Konditionen für die kommenden Jahre abzuschließen. Im zweiten Halbjahr wurde eine eigene Gasbeschaffungseinheit aufgebaut, die bereits im Jahr 2009 mit 30 Kunden Gaslieferverträge abschließen konnte. Insgesamt wurden im Jahr 2009 Energie-lieferverträge mit einer künftig wirksamen Gesamtmarge in Höhe von Mio. EUR 6,5 abgeschlossen, davon über TEUR 650 im Gas.

Durch die Zugehörigkeit unseres Unternehmens zur Kofler Energies Gruppe und die im Januar 2010 vorgenommene Namensänderung in „Kofler Energies Power AG“ erwarten wir erhebliche Synergieeffekte. Durch den einheitlichen Marktauftritt und das insgesamt breitere Dienstleistungsangebot versprechen wir uns für die Zukunft größere Vertriebsserfolge und eine längerfristige Kundenbindung. Für die kommenden Jahre sehen wir im Gasgeschäft das größte Wachstums- und Ertragspotential und bauen hier unsere Kapazitäten entsprechend aus.

Der Aktienkurs der Kofler Energies Power AG hat sich im vergangenen Geschäftsjahr mehr als verdreifacht. Dies nehmen wir als Ansporn für weitere Höchstleistungen.

Bochum, 23. Juni 2010



Dr. Konrad Jerusalem
Vorstand



Elmar Ruf-Kloos
Vorstand

Das Geschäftsmodell der Kofler Energies Power AG

Seit 1999 ist die Kofler Energie Power AG (vormals: Rhein-Ruhr Energie AG) als unabhängiger Energiedienstleister und -händler für Filial-, Gewerbe- und Industriekunden im liberalisierten Energiemarkt Deutschlands aktiv. Das Unternehmen verfolgt für seine Kunden das Ziel, die Energiekosten zu senken und stellt für diesen Zweck wirksame Werkzeuge zur Verfügung.

Seit 2009 ist Kofler Energies Power auch im Gasmarkt als Energiedienstleister und -händler deutschlandweit vertreten. Zur Optimierung der Gasbezugskosten für die verschiedenen Kundengruppen nutzt das Unternehmen die „Back-To-Back“-Beschaffung und das Modell der strukturierten Beschaffung.

„Back-To-Back“-Beschaffung begrenzt das Lieferrisiko

Die strategische Zielgruppe der Filialkunden hat zwischen 30 und mehreren tausend Abnahmestellen in möglichst vielen Netzgebieten der Bundesrepublik. Unsere Gewerbe- und Industriekunden haben in der Regel einen Jahresverbrauch von über 300.000 kWh. Zur Versorgung dieser Kunden schließt Kofler Energies Power Vollstromverträge mit Stadtwerken und überregional aktiven strategischen Handelspartnern am Markt zur Strom- und Gaslieferung. Durch die vertragsgenaue „Back-To-Back“-Beschaffung besteht für das Unternehmen weder ein Preis- noch ein Mengenrisiko.

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit verschiedenen Versorgern und Gas-händlern hat Kofler Energies Power einen sehr guten Marktüberblick und kann stets auf den besten Anbieter im Markt und dessen spezifische Produkte zurückgreifen. Kofler Energies Power ist nicht nur auf ein einziges Energieportfolio angewiesen, sondern kann zwischen verschiedenen Portfolien und deren Strategien wechseln, um für ihre Kunden Vorteile zu erwirtschaften.

Strukturierte Beschaffung für individuelle Kundenbedürfnisse

Für Kunden mit hohem Energieverbrauch bietet Kofler Energies Power eine strukturierte Beschaffung an. Bei dieser Beschaffungsform legt Kofler Energies Power gemeinsam mit dem Kunden eine individuelle Beschaffungsstrategie für einen bestimmten Zeitraum fest und sorgt für die Umsetzung. Mit unseren Energie-

marktberichten informieren wir den Kunden laufend über die Entwicklung an den Spot- und Terminmärkten. Durch langfristig eingesetzte Terminkontrakte wird das Preisrisiko für den Kunden minimiert. Dieses Vorgehen setzt spezielle Systeme und Marktkenntnisse voraus, die von unseren Kunden in der Regel nicht wirtschaftlich vorgehalten werden können.

Beschaffungsmanagement: Optimieren durch Nachverhandlung

Kofler Energies Power übernimmt für ihre Kunden auch das Beschaffungsmanagement. Dabei schreibt das Unternehmen den Energiebedarf neu aus. Bei Filialkunden optimieren wir die Versorgung durch eine Mengenbündelung und durch Verhandlungen mit den lokalen Netzbetreibern. Die Gesellschaft verfügt über einen tiefen Einblick in das Marktgeschehen und kann so oftmals Konditionen erreichen, die unterhalb der Großhandelspreise liegen.

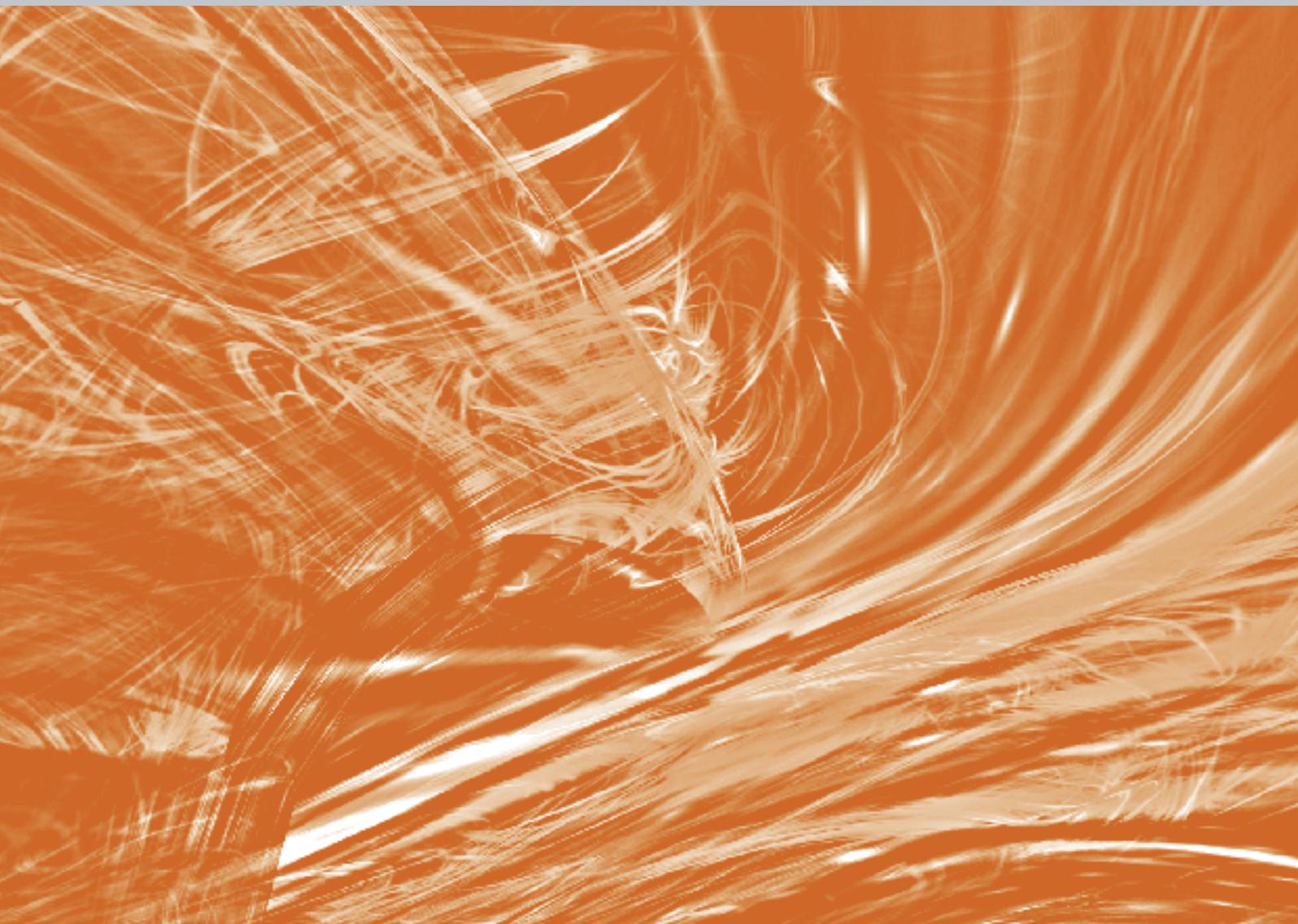
Vertragsmanagement bietet Filialkunden Vorteile

Kunden mit zahlreichen Abnahmestellen in vielen Netzgebieten haben einen erheblichen Aufwand mit der Abwicklung der Energieversorgungsverträge. Kofler Energies Power bietet dieser Zielgruppe das Vertragsmanagement an. Hierzu zählen das Standortmanagement (An-, Ab- und Ummeldungen), die Abschlüsse der Stromlieferverträge, die Rechnungsprüfung und die Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie das Verbrauchs- und Budgetreporting als ausgelagerte Dienstleistung.

Dezentrale Energieerzeugung als attraktive Versorgungsalternative

Gemeinsam mit unserer Schwestergesellschaft Kofler Energies Contracting GmbH unterstützen wir unsere Kunden bei der Planung und Umsetzung dezentraler Anlagen zur Energieerzeugung. Angesichts steigender Energiepreise und staatlicher Fördermöglichkeiten (EEG und KWK) bieten sich häufig attraktive und unabhängige Versorgungsalternativen.

Informationen zum Unternehmen Kofler Energies Power AG



- Gründung der Gesellschaft mit Beginn der Liberalisierung des Strommarktes am 25. Januar 1999 als Aral Energie GmbH
- Ausgliederung der Gesellschaft aus dem Aral-Konzern im Mai 2003 als Rhein-Ruhr Energie GmbH
- Umwandlung in eine Aktiengesellschaft am 29. Dezember 2005
- Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market seit 14. August 2006
- 13. Mai 2009: Die Kofler Energies AG wird neuer Mehrheitsaktionär
- Umfirmierung in Kofler Energies Power AG am 27. Januar 2010
- Ende des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Rechnungslegungsstandard nach HGB

Organe der Gesellschaft

Vorstände

Herr Elmar Ruf-Kloos,
Vorstand Beschaffung und Vertrieb,
Bingen
(ab 25. Mai 2009)

Herr Dr. Konrad Jerusalem,
Kaufmännischer Vorstand,
Düsseldorf
(ab 5. August 2009)

Herr Peter von Fintel,
Kaufmännischer Vorstand,
Hannover
(bis 31. Mai 2009)

Herr Sven Iwersen,
Technischer Vorstand,
Essen
(bis 31. Mai 2009)

Aufsichtsrat

Herr Stefan Ulrich,
Vorstand der Kofler Energies AG,
Inning am Ammersee, Vorsitzender
(ab 5. August 2009)

Herr Dr. Georg Kofler,
Vorstand der Kofler Energies AG,
München, stellvertretender Vorsitzender
(ab 5. August 2009)

Frau Sonja Strauß,
Kauffrau, Groß-Zimmern
(ab 15. April 2009)

Herr Dipl.-Kfm. Frank Peter,
Wirtschaftsprüfer, Kassel, Vorsitzender
(bis 5. August 2009)

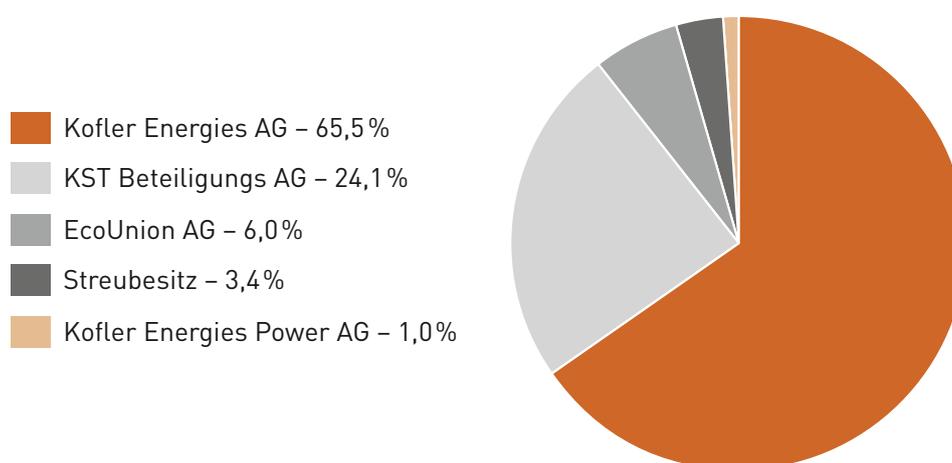
Herr Dipl.-Kfm. Carsten Gehnke,
Geschäftsführer, Hannover,
stellvertretender Vorsitzender
(bis 5. August 2009)

Herr Dipl.-Kfm. Dieter Waffel,
Geschäftsführer, London
(bis 12. März 2009)

Handelsdaten und Kennzahlen der Aktie

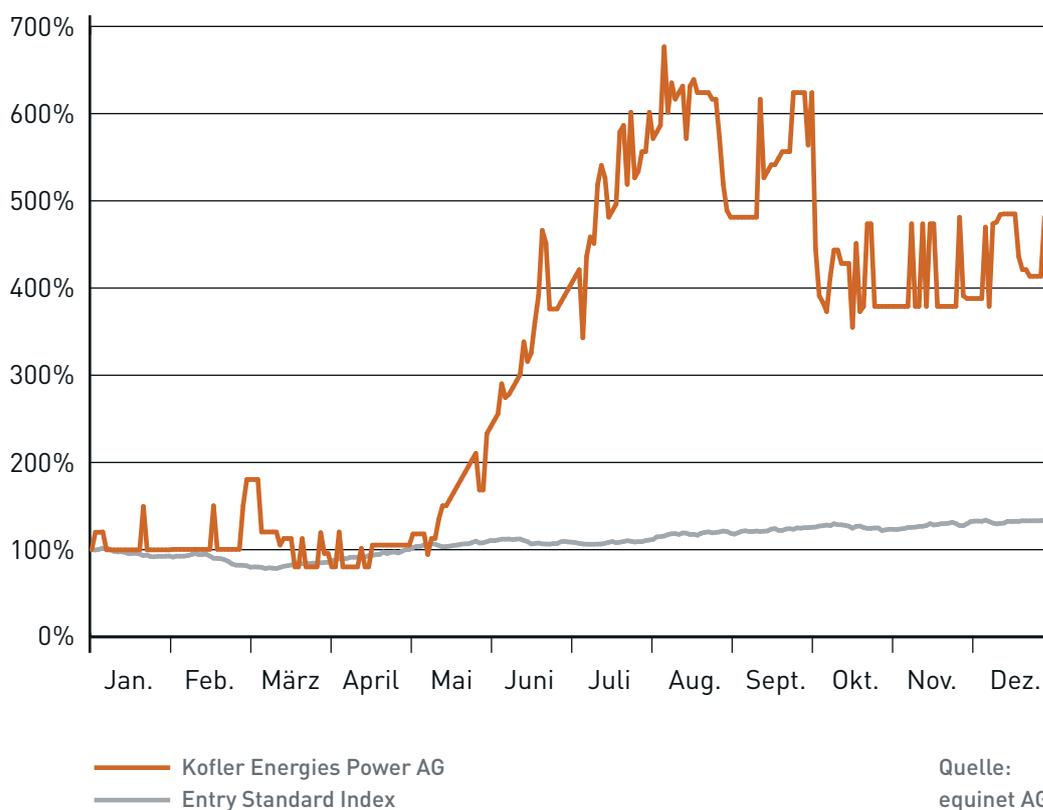
Gesamtzahl der Aktien	1.044.900 Stück
Höhe des Grundkapitals	EUR 1.044.900,00
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Open Market (Freiverkehr)
Notierungsaufnahme	14. August 2006
ISIN	DE000A0HNHE3
Ausgabepreis	EUR 10,00
Lock Up für alle Altaktionäre	8 Monate
Höchstkurs 2009	EUR 90,00
Tiefstkurs 2009	EUR 13,50
Kurs Jahresende 2009	EUR 64,00
Marktkapitalisierung Jahresende 2009	EUR 66.873.600,00
Eigenkapital	EUR 1.363.859,59

Aktionärsstruktur



Performance 2009 im Vergleich

Entwicklung des Aktienkurses 2009



Finanzkalender 2010

Außerordentliche Hauptversammlung	21. Januar 2010
Veröffentlichung Jahresabschluss 2009	7. Juli 2010
Ordentliche Hauptversammlung	18. August 2010

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2009 hat der Aufsichtsrat sämtliche ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten umfassend und sorgfältig wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Führung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit kontinuierlich überwacht. In alle Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung für das Unternehmen waren wir unmittelbar eingebunden und haben diese auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlichen und mündlichen Berichten über den Geschäftsverlauf, die Ertrags-, Vermögens-, Finanz- und Liquiditätssituation, die Rentabilität sowie die Planungen und Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Unternehmens. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit der Risikolage sowie dem Risikomanagement, der rechtskonformen Unternehmensführung und der Compliance im Unternehmen.

Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu neun Sitzungen zusammen. Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Die Präsenz lag im Durchschnitt bei 96 %. Der Aufsichtsrat hat die nach Gesetz oder Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Unsere Entscheidungen trafen wir auf Grundlage der mündlichen und schriftlichen Berichterstattung des Vorstands. Über die Projekte und Vorgänge von besonderer Bedeutung oder Dringlichkeit wurden wir auch außerhalb von Sitzungen stets zeitnah informiert. Sofern nötig, wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand in engem Kontakt und besprach mit ihm wesentliche Vorgänge und anstehende Entscheidungen. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung des Unternehmens konnten somit unverzüglich erörtert werden. Wir haben von unseren Prüfungsrechten nach § 111 Abs. 2 AktG keinen Gebrauch gemacht, da aufgrund der Berichterstattung durch den Vorstand hierzu keine Veranlassung bestand.

Beratungsschwerpunkte

Die zentralen Themen der Beratung durch den Aufsichtsrat lagen 2009 im Bereich der strategischen Ausrichtung, der Ausweitung der Vertriebsleistung sowie insbesondere in der personellen und strukturellen Stärkung der Gesellschaft.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf das Unternehmen waren regelmäßiges Thema im Aufsichtsrat. Die Erforderlichkeit bilanzieller Korrekturen in Bezug auf Kunden- und Lieferantenabrechnungen aus der Vergangenheit sowie der Vorsorge für mögliche Forderungsausfälle trotz bestehender Warenkreditversicherung wurden geprüft. Auch der Rückgang des Zinsergebnisses aufgrund der stark gefallen Marktinsen wurde erörtert.

In seiner Sitzung vom 22.01.2009 hat der Aufsichtsrat die Beschlussvorschläge für die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2009 einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags besprochen und verabschiedet.

Mit dem Eintritt des neuen Mehrheitsgesellschafters Kofler Energies AG im Mai 2009 traten die bisherigen Vorstände aus der Gesellschaft aus. Darüber hinaus verließen weitere Mitarbeiter die Kofler Energies Power AG. Die damit verbundene Belastung unserer personellen und finanziellen Ressourcen haben wir im Aufsichtsrat eingehend diskutiert, ebenso die Unterstützung durch unseren neuen Mehrheitsgesellschafter als Reaktion darauf. In diesem Zuge erörterten wir intensiv und regelmäßig Maßnahmen zur Bestandskundensicherung sowie zum Ausbau der vertrieblichen Schlagkraft. Dazu gehörte insbesondere die erfolgreiche Integration von Vertriebspersonal aus Gesellschaften der Kofler Energies Gruppe.

Ferner ließ sich der Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung bei der 15 %-Beteiligung ennovatis GmbH berichten.

Den Aufbau der personellen Ressourcen, die Straffung des Controllings und die Einführung eines internen monatlichen Berichtswesens hat der Aufsichtsrat beratend und kontrollierend begleitet.

In der Aufsichtsratssitzung am 03.11.2009 wurde die Einbringung der Vertriebsressourcen in die neu gegründete Vertriebsgesellschaft Kofler Energies Energieeffizienz GmbH zum 01.12.2009 erörtert und ein entsprechender Beschluss gefasst.

Der Vorstand berichtete zudem regelmäßig über schwebende Verfahren sowie rechtliche und wirtschaftliche Risiken für das Geschäft der Kofler Energies Power AG.

In der Sitzung am 27.11.2009 verabschiedeten wir die Planung des Vorstands für das Jahr 2010.

Mit Umlaufbeschluss vom 3. und 4. Dezember 2009 verabschiedete der Aufsichtsrat die Tagesordnung der außerordentlichen Hauptversammlung am 21.01.2010: die Abberufung des von der ordentlichen Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009, die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009 sowie die Änderung der Firma der Gesellschaft in „Kofler Energies Power AG“ und die entsprechende Satzungsänderung.

Jahresabschluss 2009

In der Aufsichtsratssitzung am 11.05.2010 hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit dem Jahresabschluss der Kofler Energies Power AG zum 31.12.2009 sowie dem Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 befasst. Die Jahresabschlussunterlagen, der Lagebericht und die Berichte des Abschlussprüfers wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Einsicht vorgelegt.

Der in der Hauptversammlung am 21.01.2010 gewählte Abschlussprüfer, Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hatte den Jahresabschluss nebst Lagebericht zuvor geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Er hat dabei die Übereinstimmung der Bilanzierung und Bewertung mit den einschlägigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften bestätigt.

Ein Vertreter des Abschlussprüfers nahm an der Beratung des Jahresabschlusses in der Aufsichtsratssitzung teil und erläuterte die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung insgesamt und darüber hinaus einzelne Prüfungsschwerpunkte. Eingehende Fragen des Aufsichtsrats wurden erschöpfend beantwortet.

Nach intensiver Erörterung und eigener Prüfung des Jahresabschlusses sowie des dazugehörigen Lageberichts, die keine Einwendungen ergab, stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und billigte den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss wurde damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung an.

Der Aufsichtsrat hat ferner gemäß § 314 Abs. 2 AktG mit dem Vorstand den Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung des Berichts des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG erörtert und geprüft. Der

Abschlussprüfer hat zu dem Bericht des Vorstands folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind“.

Die eigene Prüfung des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Einwendungen gegen den Bericht des Vorstands geführt.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 12.03.2009 schied Herr Heinz-Dieter Waffel gemäß seinem eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat aus. Als seine Nachfolgerin wurde Frau Sonja Strauß durch gerichtlichen Beschluss vom 15.04.2009 bestellt.

Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung am 05.08.2009 wurden zum Ablauf der Sitzung die Aufsichtsratsmitglieder Carsten Gehnke und Frank Peter gemäß ihrem eigenen Wunsch durch entsprechenden Hauptversammlungsbeschluss abberufen.

In derselben außerordentlichen Hauptversammlung am 05.08.2009 wurden Frau Sonja Strauß, Herr Dr. Georg Kofler und ich als neue Aufsichtsratsmitglieder von der Hauptversammlung gewählt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 05.08.2009 wählte mich das Gremium zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden.

Personelle Veränderungen im Vorstand

In seiner Sitzung am 25.05.2009 berief der Aufsichtsrat Herrn Elmar Ruf-Kloos mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des Vorstands. Herr Ruf-Kloos hat sein Amt am 15.06.2009 angetreten. Weiterhin wurden die bisherigen Vorstände Sven Iwersen und Peter von Fintel mit Wirkung zum 31.05.2009 vom Aufsichtsrat abberufen.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 05.08.2009 berief der Aufsichtsrat Herrn Dr. Konrad Jerusalem mit sofortiger Wirkung zum Vorstand der Kofler Energies Power AG. Herr Dr. Jerusalem hat sein Amt am 14.08.2009 angetreten.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kofler Energies Power AG für das im abgelaufenen Geschäftsjahr gezeigte Engagement und die geleistete Arbeit.

Für den Aufsichtsrat



Stefan Ulrich
Vorsitzender

Bochum, 11.05.2010

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009



Geschäft und Rahmenbedingungen

Ausgangssituation

Das Geschäftsjahr 2009 wurde im Wesentlichen durch zwei Entwicklungen geprägt:

Zum einen konnte der Umsatz des Vorjahres von Mio. EUR 66 um 41 % deutlich auf Mio. EUR 93 in 2009 gesteigert werden. Das starke Wachstum wurde im Wesentlichen durch ein verstärktes Stromliefergeschäft mit Filial- und Gewerbekunden erzielt, das in den Vorjahren akquiriert wurde. Das in 2009 erstmals aufgenommene Gasgeschäft war mit einem Umsatz im ersten Jahr von über Mio. EUR 1 sehr erfolgreich.

Zum anderen kam es im Frühjahr 2009 zu einem Wechsel des Mehrheitsaktionärs, im Zuge dessen die beiden Vorstände auf eigenen Wunsch das Unternehmen verließen. Sie gründeten ein eigenes Unternehmen im gleichen Marktsegment. In unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang verließen dann weitere 12 Mitarbeiter die Kofler Energies Power AG. Die dadurch entstandene personelle Lücke – vorwiegend im Vertrieb – konnte zunächst durch die Gestellung, später durch die Übernahme eines Mitarbeiterstammes aus der Kofler Energies Gruppe zum Teil kompensiert werden. Die erforderlichen organisatorischen Anpassungen zur Stabilisierung und Zukunftssicherung der Gesellschaft haben das Ergebnis des Geschäftsjahres einmalig belastet.

Die Vertriebsmannschaft wurde wieder auf- und weiter ausgebaut. Durch die Zugehörigkeit des Unternehmens zur Kofler Energies Gruppe konnten im Vertrieb bald erste Synergieeffekte realisiert werden. Um die Synergiepotentiale mit der Kofler Energies Gruppe voll auszuschöpfen, wurde zum 1. Dezember 2009 der Vertrieb der Kofler Energies Power AG in eine eigene Vertriebsgesellschaft für die gesamte Kofler Energies Gruppe ausgegliedert. Ziel war die weitere Verbesserung der Vertriebsfolge der Kofler Energies Power AG durch größere Produktvielfalt, einen einheitlichen Marktauftritt und eine größere Schlagkraft im Vertrieb bei gleichzeitig geringeren Vertriebskosten für die Kofler Energies Power AG.

Zu Verbesserung der Transparenz und Steuerung des operativen Geschäfts wurde ein kennzahlenorientiertes monatliches Controlling und Reporting eingeführt. Die IT-Systeme wurden ausgebaut und das integrierte Energiedatenmanagementsystem weiter verbessert. Zur Verbesserung der Abläufe im Beschaffungswesen wurde ein Effizienzprogramm aufgesetzt.

Marktentwicklung

Die wegen der Wirtschaftskrise zu verzeichnende starke Volatilität der Strompreise an der Europäischen Strombörse (EEX Leipzig) im Jahr 2008 hat sich in 2009 fortgesetzt. Den Preissturz in den ersten beiden Monaten des Jahres und die – nach einer gewissen Erholung – ab Mai zu verzeichnende stetige Talfahrt der Strompreise für die Vertriebsjahre 2010 ff. konnte die Kofler Energies Power AG nutzen, um für die kommenden Jahre frühzeitig Verlängerungen von Stromlieferungen zu attraktiven Konditionen für Bestandskunden abzuschließen. Das in den Vorjahren akquirierte und für 2009 umsatzwirksame Neugeschäft hat sich mit Filialkunden und Gewerbekunden gleichermaßen um etwa 30 % erhöht. Die Liefermenge konnte bei Filialkunden von 270 GWh auf über 350 GWh und bei Gewerbekunden von 190 GWh auf über 250 GWh gesteigert werden.



Preisentwicklung Base 2010 im Jahr 2009 (Quelle EEX)

Belastend auf den Vertriebs Erfolg im Jahr 2009 (umsatzwirksam in den Folgejahren) wirkte der Verlust der annähernd kompletten Vertriebsmannschaft im Zuge des Weggangs der bis Mai 2009 aktiven Vorstände.

Durch die spürbare Liberalisierung und die unterschiedlichen Preismodelle hat der Wettbewerb im Gasmarkt stark angezogen. Die seit Herbst 2009 in der Kofler

Energies Power AG aufgebaute eigene Gasbeschaffungseinheit konnte bereits für 2009 Lieferverträge mit knapp 24 GWh für ihre Kunden abschließen.

Insgesamt ist eine Intensivierung des Wettbewerbs bei gleichzeitig steigender Wechselbereitschaft auf Kundenseite zu verzeichnen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Dem in 2009 deutlich gestiegenen Geschäftsvolumen stehen einmalige Belastungen auf der Kostenseite gegenüber. Das Jahresergebnis schließt aber weiterhin positiv.

Die Gesamtleistung hat sich um 37,7% erhöht. Dazu hat im Wesentlichen der deutliche Ausbau des Stromlieferungsgeschäfts mit Zuwächsen bei größeren Gewerbetunden sowie mit Filialkunden beigetragen. Die Anzahl der versorgten Abnahmestellen hat sich um rund ein Drittel auf knapp 11.000 erhöht. Das Rohergebnis ist von TEUR 4.442 um 26,3% auf TEUR 5.611 gestiegen.

Der neu aufgebaute Geschäftsbereich Gas stellt mit einem Umsatz von über TEUR 1.000 derzeit zwar nur weniger als 2% des Gesamtumsatzes dar, er bietet aber aufgrund der sich verändernden Marktsituationen ein großes Wachstumspotential.

Die Honorare aus Dienstleistungen weisen zweistellige Zuwachsraten auf. Sie repräsentieren einen Umsatz von rd. Mio. EUR 1,2. Hier konnten bereits erste Synergieeffekte mit der Kofler Energies Gruppe dahingehend erzielt werden, dass wir Dienstleistungen für Kunden von Schwestergesellschaften erbracht haben.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beruht im Wesentlichen auf zwei Faktoren:

Zum einen spiegelt sich das allgemeine Unternehmenswachstum (Gesamtleistung +37,7%) in der Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wider. Hier fällt ins Gewicht, dass der höhere Personalbedarf in der ersten Jahreshälfte im Wesentlichen durch Arbeitskräfte aus der Zeitarbeitsbranche gedeckt wurde.

Zum anderen hat der Weggang der beiden Vorstände und 12 weiterer Mitarbeiter zu höheren Aufwendungen geführt. In diesem Zusammenhang sind auch höhere Rechts- und Beratungskosten entstanden. Der Verlust der Mitarbeiter konnte teilweise kurzfristig durch personelle Ressourcen aus dem Kofler-Energies-Verbund

ausgeglichen werden, was mit einmaligen Mehrkosten einherging. Einmalige Belastungen resultieren auch aus Aufwendungen aus Kunden- und Lieferantenbeziehungen aus Vorjahren. Vorsorgliche Rückstellungen mussten im Hinblick auf die rechtliche Auseinandersetzung mit einem Dienstleister gebildet werden.

Der Rückgang des Finanzergebnisses ist dem stark gesunkenen Zinsniveau für kurzfristige Geldanlagen geschuldet. Weiterhin hat das Finanzergebnis im Vorjahr einen Betrag von rd. TEUR 100 für Zinsen auf Steuererstattungen aufgrund einer Betriebsprüfung für Vorjahre enthalten.

Finanzlage

Das Unternehmen ist mit liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 6.396 sehr gut ausgestattet. Der Finanzmittelbestand hat sich von TEUR 2.374 um TEUR 4.022 zum Ende der Periode erhöht. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug TEUR 403. Aus der Investitionstätigkeit wurde durch Rückführung eines Gesellschafterdarlehens ein Cashflow in Höhe von TEUR 4.840 erwirtschaftet. Durch die Ausschüttung des Bilanzgewinns aus dem Vorjahr ergibt sich ein negativer Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -1.221.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.385 auf TEUR 17.597 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegene Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Die Gesellschaft hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Eigenkapitalquote hat sich durch die Ausschüttung an Aktionäre sowie die Erhöhung der Bilanzsumme von 19,2% auf 7,8% vermindert.

Nachtragsbericht

Nachdem sich im Frühjahr 2010 abzeichnete, dass die Ausgliederung des Vertriebs in eine eigene Gesellschaft nicht in vollem Umfang die gewünschten Effekte erzielen würde, wurde beschlossen, die Vertriebsaktivitäten mit Wirkung zum 1. Mai 2010 wieder in das operative Geschäft der Kofler Energies Power AG zu integrieren.

Risikobericht

Aus dem Geschäftsmodell der KEP als unabhängiger Energiehändler und -dienstleister ergeben sich Risiken im Wesentlichen in folgenden Bereichen: Allgemeine Marktentwicklung, Ausfall von Kunden, Beschaffung, operative Abwicklung, Personal und Recht.

Allgemeine Marktrisiken

Die allgemeine Marktentwicklung ist geprägt durch einen weiterhin volatilen Markt. Dies führt zur Verunsicherung auf Kundenseite und erschwert es, den richtigen Abschlusszeitpunkt für neue Verträge zu bestimmen. Hier sehen wir gleichzeitig die Chance, zunehmend Preismodelle vermarkten zu können, mit denen Preisvolatilitäten für unsere Kunden geglättet werden. Die durch die gestiegene Preisvolatilität zunehmende Produktvielfalt stabilisiert das Geschäftsmodell der KEP, nämlich die Kombination aus energiewirtschaftlicher Beratung und eigener Strom- und Gaslieferung.

Die zunehmende Sensibilität in den Bereichen Energiecontrolling und Energieeffizienz wird durch die Zusammenarbeit mit der Kofler Energies Gruppe positiv für die KEP genutzt.

Kundenausfallrisiken

Kundenausfallrisiken werden durch eine Reihe von Maßnahmen begrenzt. Zunächst besteht keine Abhängigkeit von Einzelkunden. Das Kundenportfolio weist eine hohe Diversifizierung nach Branchen und Kundengrößen auf.

Weiter prüft die Gesellschaft vor Vertragsabschluss die Bonität von potentiellen Kunden und überwacht diese während der Vertragslaufzeit. Auch werden die Ausfallrisiken bei den meisten Kunden durch eine Versicherung gegen Forderungsausfall begrenzt. Schließlich behält sich die Gesellschaft in den Kundenverträgen für den Fall eintretender Zahlungsschwierigkeiten das Recht vor, die Belieferung mit Energie einzustellen.

Das Mahnverfahren der Gesellschaft ist sehr straff organisiert, sodass Maßnahmen zur Begrenzung von Schäden unverzüglich eingeleitet werden können.

Beschaffungsrisiken

Für die abgeschlossenen Energieliefergeschäfte erfolgt die Versorgung über „Back-To-Back“-Verträge. Hierdurch wird gewährleistet, dass weder eine Unter- noch eine Überdeckung bezogen auf die Energieliefermenge eintreten kann. Es wird grundsätzlich synchron zur verkauften Energiemenge beschafft.

Die bisher ausschließlich gewählte „Back-To-Back“- Beschaffung birgt bei stark volatilen Märkten die Gefahr, kurzfristigen Marktentwicklungen nicht folgen zu können. Hier sehen wir für die Zukunft ein Risiko von Engpässen. Daher wird der Aufbau eines eigenen Handelsportfolios als zusätzliche Beschaffungsalternative im Jahr 2010 geprüft.

Im Gasliefergeschäft werden mit den Lieferanten üblicherweise sog. „Take-or-Pay“- Klauseln vereinbart, wonach die Abnahme einer Mindestmenge zugesagt wird. Wird diese Mindestmenge nicht abgenommen, ist der entsprechende Lieferpreis gleichwohl zu bezahlen. Die Kofler Energies Power AG gibt solche „Take-or-Pay“- Verpflichtungen in derselben Weise an ihre Kunden weiter.

Operative Risiken

Bei der Abwicklung der Geschäfte entstehen bei der KEP operative Risiken in den Prozessen des Vertragsmanagements, der Kundenabrechnung, des Forderungsmanagements sowie der Rechnungsprüfung. Durch das bestehende Energiedatenmanagementsystem, ein straffes und transparentes monatliches Controlling- und Berichtswesen sowie wöchentliche Abteilungsbesprechungen wird sichergestellt, dass mögliche Defizite bei den Abwicklungsprozessen frühzeitig aufgedeckt werden. In 2009 wurde das Energiedatenmanagementsystem weiter verbessert, die IT-Infrastruktur ausgebaut und für das Beschaffungswesen ein Effizienzprogramm zur Verbesserung der Abläufe aufgesetzt.

Personalrisiken

Personelle Risiken entstehen durch die Gefahr des Verlustes kritischen Wissens bei Mitarbeiterfluktuation. Da sämtliche relevanten Kunden- und Vertragsdaten zentral in dem bestehenden Energiedatenmanagementsystem hinterlegt sind, ist die Abhängigkeit vom Wissen einzelner Mitarbeiter begrenzt. Weiter erhalten die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich laufend fortzubilden. Bestehendes Know-how wird innerhalb des Unternehmens systematisch weitergegeben. Für die Mitarbeiter gibt es eine klare Vertretungsregelung. Auch werden Auszubildende beschäftigt und für das Unternehmen qualifiziert, die bei Bedarf und Eignung

übernommen werden. Schließlich wird die Mitarbeiterfluktuation dadurch gering gehalten, dass unseren Mitarbeitern über Zielvereinbarungen und Leistungsprämien ein attraktiver Arbeitsplatz geboten wird.

Rechtliche Risiken

Neben wenigen rechtlichen Auseinandersetzungen zur Durchsetzung von Forderungen aus Lieferverträgen besteht eine gerichtliche Auseinandersetzung mit einem Dienstleister über die Höhe des Dienstleistungsentgelts, für die eine entsprechende Rückstellung gebildet wurde.

Chancen

Die Chancen sehen wir für unser Geschäft in der zunehmend spürbar werdenden Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte, der wachsenden Wechselbereitschaft der Energieverbraucher und den steigenden Ansprüchen der Kunden nach kompetenter Beratung. Besonders im Filialkundengeschäft stoßen die von der KEP entwickelten energienahen Dienstleistungen auf wachsendes Interesse. Gute Wachstumschancen sehen wir insbesondere im Gasmarkt.

Prognosebericht

Auf Basis der Vertriebsenergieerlöse der Jahre 2008 und 2009 in der Stromlieferung für das Jahr 2010 sowie wegen des stark wachsenden Gasgeschäfts rechnen wir für das Jahr 2010 mit einer weiteren Umsatzsteigerung von über 20 %. Dabei sollte das Liefervolumen im Gasgeschäft die Marke von 150 GWh überschreiten. Wir erwarten ein Vorsteuerergebnis in ähnlicher Größenordnung wie im Jahr 2008.

Das Geschäftsergebnis des 1. Quartals 2010 lag deutlich über unseren Erwartungen. Dazu haben neben einem Umsatzzuwachs in der Stromlieferung vor allem hohe Erlöse aus dem energienahen Dienstleistungsgeschäft beigetragen. Bei den Neuabschlüssen von Stromlieferverträgen im 1. Quartal 2010 für das Jahr 2011 konnte die KEP nicht an die sehr guten Abschlusserfolge des Vorjahres anknüpfen. Insgesamt wollen wir unseren Wachstumskurs jedoch fortführen und setzen dabei auf das stark wachsende Gasgeschäft, den weiteren Ausbau des margenstarken Dienstleistungsgeschäfts sowie Cross-Selling Potentiale innerhalb der Kofler Energies Gruppe.

Abhängigkeitsbericht

Gemäß den Vorschriften des § 312 AktG wurde der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt:

„Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2009 nicht getroffen oder unterlassen.“

Bochum, den 26. April 2010

Kofler Energies Power AG
(vormals: rhein-ruhr ENERGIE AG)

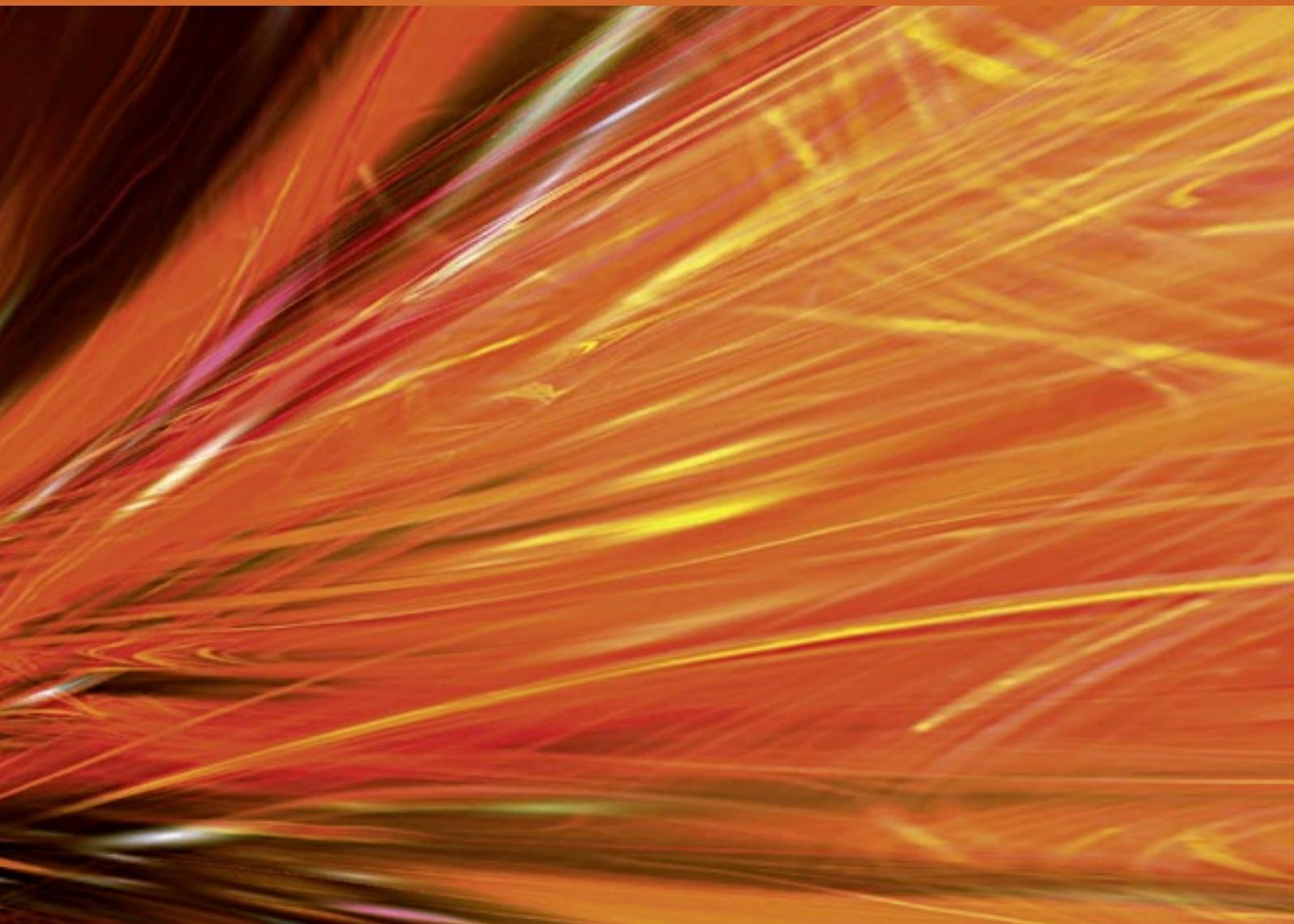


Dr. Konrad Jerusalem
Vorstand



Elmar Ruf-Kloos
Vorstand

Jahresabschluss 2009



Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva				31.12.2009	Vorjahr
		EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	127.797,11				135
2. Geleistete Anzahlungen	7.000,00				4
			134.797,11		139
II. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung			142.056,00		80
III. Finanzanlagen					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00				5.000
2. Beteiligungen	757.860,00				758
			757.860,00		5.758
				1.034.713,11	5.977
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Unfertige Leistungen			29.551,40		631
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.312.420,93				2.777
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	173.175,61				5
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.528.168,56				1.297
			10.013.765,10		4.079
III. Wertpapiere					
Eigene Aktien			104.400,00		104
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
			6.395.677,37		2.374
				16.543.393,87	7.188
C. Rechnungsabgrenzungsposten				19.236,82	47
				17.597.343,80	13.212

				Passiva	
				31.12.2009	Vorjahr
		EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			1.044.900,00		1.045
II. Kapitalrücklage			5.805,00		6
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage	98.685,00				99
2. Rücklage für eigene Aktien	104.400,00				104
3. Andere Gewinnrücklagen	44.895,00				45
			247.980,00		248
IV. Bilanzgewinn			65.174,59		1.231
			1.363.859,59		2.530
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen			339.000,00		317
2. Sonstige Rückstellungen			2.214.370,00		5.964
			2.553.370,00		6.281
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			8.295.960,61		444
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			130.619,05		0
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 4.432,55 (Vorjahr: TEUR 6) davon aus Steuern: EUR 2.694.075,24 (Vorjahr: TEUR 1.650)			5.253.534,55		3.929
			13.680.114,21		4.373
D. Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	28
			17.597.343,80		13.212

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2009

		Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten			
in EUR	Stand 01.01.2009	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	369.090,59	50.772,87	0,00	0,00	
2. Geleistete Anzahlungen	3.868,80	14.817,03	-11.685,83	0,00	
	372.959,39	65.589,90	-11.685,83	0,00	
II. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.647,12	93.986,27	11.685,83	0,00	
III. Finanzanlagen					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00	
2. Beteiligungen	757.860,00	0,00	0,00	0,00	
	5.757.860,00	0,00	0,00	5.000.000,00	
	6.366.466,51	159.576,17	0,00	5.000.000,00	

	Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand 31.12.2009	Stand 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008	
	419.863,46	233.670,59	58.395,76	0,00	292.066,35	127.797,11	135.420,00
	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	3.868,80
	426.863,46	233.670,59	58.395,76	0,00	292.066,35	134.797,11	139.288,80
	341.319,22	155.934,12	43.329,10	0,00	199.263,22	142.056,00	79.713,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00
	757.860,00	0,00	0,00	0,00	0,00	757.860,00	757.860,00
	757.860,00	0,00	0,00	0,00	0,00	757.860,00	5.757.860,00
	1.526.042,68	389.604,71	101.724,86	0,00	491.329,57	1.034.713,11	5.976.861,80

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009				
			2009	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	93.128.692,91			65.824
2. Strom-/Energiesteuer	-10.233.836,66			-6.712
3. Umsatzerlöse ohne Strom-/Energiesteuer		82.894.856,25		59.112
4. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen		-601.564,23		577
5. Sonstige betriebliche Erträge		288.635,38		282
6. Gesamtleistung			82.581.927,40	59.971
7. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-76.756.215,95			-54.842
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-214.969,50			-687
		-76.971.185,45		-55.529
8. Rohergebnis			5.610.741,95	4.442
9. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.802.069,13			-2.135
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 11)	-321.546,07			-278
		-3.123.615,20		-2.413
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-101.724,86		-81
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.444.294,71		-1.181
12. Betriebsergebnis			-58.892,82	767
13. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 68.000,00 (Vorjahr: TEUR 0)	68.000,00			0
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 5)	81.990,49			396
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.559,41			-7
16. Finanzergebnis		147.431,08		389
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			88.538,26	1.156
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-27.442,32		133
19. Sonstige Steuern		-6.248,80		-4
20. Jahresüberschuss			54.847,14	1.285
21. Gewinnvortrag			10.327,45	1
22. Einstellung in die gesetzliche Rücklage			0,00	-55
23. Bilanzgewinn			65.174,59	1.231

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro aufgestellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses ist um versorgungsspezifische Posten erweitert.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft auf. Für den Anhang wurden die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Das Prinzip der Darstellungstetigkeit wurde beachtet.

Mit Wirkung der Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Bochum am 27. Januar 2010 hat die Gesellschaft umfirmiert. Der neue Name lautet Kofler Energies Power AG. Der Beschluss hierzu wurde auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 21. Januar 2010 gefasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Anschaffungsnebenkosten wurden berücksichtigt.

Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden. Es kommen grundsätzlich folgende Abschreibungssätze zur Anwendung:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %	Abschreibungs- methode
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 – 5	20 – 33,33	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 13	7,69 – 33,33	linear

Selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs sofort in voller Höhe abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 wurden in einem Sammelposten eingestellt und werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und unter Berücksichtigung erforderlicher Wertberichtigungen, die sich am voraussichtlichen Ausfallrisiko orientieren, bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten entsprechen den anteiligen Vorleistungen und betreffen bereits für das Jahr 2010 Zahlungen für Versicherungsbeiträge.

Rückstellungen

Die Bilanzierung der Rückstellungen erfolgte in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Stand 31.12.09 TEUR	davon RLZ länger 1 Jahr TEUR	Stand 31.12.08 TEUR	davon RLZ länger 1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.313	542	2.777	74
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	173	0	5	0
Sonstige Vermögensgegenstände	4.528	0	1.297	1
	10.014	542	4.079	75

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 0) gegen Gesellschafter.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt Euro 1.044.900 und ist eingeteilt in 1.044.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung am 20. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Juni 2011 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu EUR 400.000,00, zu erhöhen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats ist ein Ausschluss des Bezugsrechts bei einer Barkapitalerhöhung ganz oder teilweise zulässig, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10% des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits an der Börse gehandelten Aktien gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet. Sofern der Vorstand von der Ermächtigung zu diesem Bezugsrechtsausschluss keinen Gebrauch macht, kann er das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats nur ausschließen, um etwaige Spitzenbeträge auszugleichen (Genehmigtes Kapital I).

In derselben Hauptversammlung wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Juni 2011 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu EUR 100.000,00, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden und die weiteren Einzelheiten sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Ein Ausschluss des Bezugsrechts ist nur im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Beteiligungen, Unternehmen oder Vermögensgegenständen – auch zum Aktientausch – sowie bei Unternehmenszusammenschlüssen sowie zur Vermeidung von Spitzenbeträgen zulässig (Genehmigtes Kapital II).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildet und beläuft sich zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr auf EUR 5.805,00.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage von EUR 98.685,00 und die Kapitalrücklage von EUR 5.805,00 erreichen zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals.

Rücklage für eigene Aktien

In der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 1 % des Grundkapitals zu erwerben. Auf Grund dieser Ermächtigung wurden mit Kaufvertrag vom 28. Juni 2006 10.440 Aktien zum Stückpreis von EUR 10,00 erworben. Der Gesamtbetrag von EUR 104.400,00 ist im Umlaufvermögen in der Position „Eigene Aktien“ ausgewiesen. In gleicher Höhe besteht eine Rücklage für eigene Aktien.

Bilanzgewinn

Aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von EUR 1.285.225,00 wurden EUR 55.601,32 in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Nach Berücksichtigung des Gewinnvortrags von EUR 1.366,57 wurde von dem verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.230.990,25 ein Betrag in Höhe von EUR 1.220.662,80 an die Aktionäre ausgeschüttet. Der nach der Ausschüttung verbleibende Betrag in Höhe von EUR 10.327,45 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2009 wird der Vorstand der Hauptversammlung folgende Beschlussvorlage unterbreiten:

Gewinnvortrag 01.01.2009	EUR 10.327,45
<hr/>	
Jahresüberschuss 2009	EUR 54.847,14
<hr/>	
./. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	EUR 0,00
<hr/>	
+ Entnahme aus Anderen Gewinnrücklagen	EUR 0,00
<hr/>	
./. Einstellung in die Rücklage für eigene Aktien	EUR 0,00
<hr/>	
Bilanzgewinn 31.12.2009	EUR 65.174,59
<hr/>	
./. Ausschüttung i. H. v. 0,00 Cent je Aktie (unter Ausschluss der selbst gehaltenen Aktien)	EUR 0,00
<hr/>	
Vortrag auf neue Rechnung	EUR 65.174,59
<hr/>	

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen von TEUR 2.214 enthalten u. a. Verpflichtungen aus dem Personalbereich und andere ungewisse Verbindlichkeiten.

Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen für Stromlieferungen belief sich im Vorjahr auf TEUR 5.500. Der Rückgang der Rückstellung ist bedingt durch den besseren Stand der Abrechnung der Stromlieferungen durch die Vorlieferanten zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung gegenüber dem Vorjahr. Dem entsprechend haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöht.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, insgesamt dem kurzfristigen Bereich zuzuordnen.

Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Es handelt sich um die nachstehend aufgeführten Geschäfte aus:

Leasingverträgen	Laufzeit bis September 2012	TEUR 146
Mietvertrag	Laufzeit teilweise bis 2012	TEUR 234

Die Leasing- und Mietgeschäfte wurden abgeschlossen, um nicht unnötig Liquidität binden zu müssen.

Angaben zu den Arbeitnehmern

Während des Geschäftsjahres 2009 waren durchschnittlich 44 Angestellte (Vorjahr: 33 Angestellte) beschäftigt.

Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats und Vorstands

Aufsichtsrat

- Herr Stefan Ulrich, Vorstand der Kofler Energies AG, Inning am Ammersee, Vorsitzender (ab 5. August 2009)
- Herr Dr. Georg Kofler, Vorstand der Kofler Energies AG, München, stellvertretender Vorsitzender (ab 5. August 2009)
- Frau Sonja Strauß, Kauffrau, Groß-Zimmern (ab 15. April 2009)
- Herr Dipl.-Kfm. Frank Peter, Wirtschaftsprüfer, Kassel, Vorsitzender (bis 5. August 2009)
- Herr Dipl.-Kfm. Carsten Gehnke, Geschäftsführer, Hannover, stellvertretender Vorsitzender (bis 5. August 2009)
- Herr Dipl.-Kfm. Dieter Waffel, Geschäftsführer, London (bis 12. März 2009)

Vorstände

- Herr Elmar Ruf-Kloos, Vorstand Beschaffung und Vertrieb, Bingen (ab 25. Mai 2009)
- Herr Dr. Konrad Jerusalem, Kaufmännischer Vorstand, Düsseldorf (ab 5. August 2009)
- Herr Peter von Fintel, Kaufmännischer Vorstand, Hannover (bis 31. Mai 2009)
- Herr Sven Iwersen, Technischer Vorstand, Essen (bis 31. Mai 2009)

Bezüge für aktive und ehemalige Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2009 TEUR 33. Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Geschäftsjahr 2009 TEUR 690.

Mutterunternehmen

	Anzahl Aktien Stück	Gesamt- betrag EUR	Anteil am Grundkapital (einschließlich der selbst gehaltenen Aktien) %
Kofler Energies AG, München	747.007	747.007	71,5

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Business-Angel-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, hat der Kofler Energies Power AG mit Schreiben vom 7. Mai 2009 gemäß § 20 Abs. 1, 4 AktG mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an dieser Gesellschaft hält. Zudem hat die KST Beteiligungs AG, Stuttgart, der Kofler Energies Power AG mit Schreiben vom 7. Mai 2009 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass sie einen Stimmrechtsanteil von 45,32 % an der Gesellschaft hält.

Mit Wirkung zum 7. Mai 2009 wurden 316.000 Aktien von der Business-Angel-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, und 219.430 Aktien von der KST Beteiligungs AG, Stuttgart, an die Kofler Energies AG, München, verkauft und übertragen. Die Kofler Energies AG, München, hat daraufhin mit Schreiben vom 12. Mai 2009 gemäß § 20 Abs. 1, 4 AktG mitgeteilt, dass sie direkt 51,24 % der Stammaktien der Kofler Energies Power AG besitzt. Im Rahmen eines weiteren Erwerbsvorgangs hat die Kofler Energies AG, München, weitere 211.577 Aktien von der Business-Angel-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, erworben.

Mit Schreiben vom 12. Mai 2009 hat die Business-Angel-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, der Kofler Energies Power AG, München, mitgeteilt, dass sie kein Aktionär der Gesellschaft mehr ist und über keine Aktien mehr verfügt.

Mit Schreiben vom 12. Mai 2009 hat die KST Beteiligungs AG, Stuttgart, der Kofler Energies Power AG, München, mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil die Schwelle von 25 % unterschritten hat.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist in den Konsolidierungskreis des Mutterunternehmens, Kofler Energies AG, München, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Darüber hinaus wird die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Gruppe Georg Kofler GmbH, München, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse sind nach ihrer Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger abrufbar.

Bochum, den 26. April 2010

Kofler Energies Power AG
(vormals: rhein-ruhr ENERGIE AG)


Dr. Konrad Jerusalem
Vorstand


Elmar Ruf-Kloos
Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kofler Energies Power AG (vormals: rhein-ruhr ENERGIE AG), Bochum, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kofler Energies Power AG (vormals: rhein-ruhr ENERGIE AG), Bochum, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 26. April 2010

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Bäßler

Wirtschaftsprüfer


Neu

Wirtschaftsprüfer



Impressum

Herausgeber

Kofler Energies Power AG
Wittener Straße 56 | 44789 Bochum
Fon: +49 (0)234 / 58 84 -110 | Fax: +49 (0)234 / 58 84 -114
Web: koflerenergies-power.com

Kontakt: Stefanie Saßerath
E-Mail: s.sasserath@koflerenergies.com

Konzept, Gestaltung, Realisierung und Druck

Satz-Art Prepress & Publishing GmbH, Bochum

Bildnachweis

Kofler Energies Power AG, Bochum





